



DER JAZZCLUB LÜBBECKE

www.jazzclub-luebecke.de

Mitte der 1950er Jahre gab es in Lübecke und Preußisch Oldendorf erste Versuche junger Menschen, selbst Musik zu machen und Jazz zu spielen. Beide Gruppen hatten Probleme, die Theorie bei der Musik-Ausübung zu erlernen. Da hatten Rolf Wiemer aus Lübecke und Bernhard Uhle, damals noch in Preußisch Oldendorf, die Idee, einen Jazzclub zu gründen. Beide übernahmen die Organisation dafür und luden zum 25. Juli 1957 ins Bürgercafé in Lübecke ein. 20 Jazzfreunde, ein Redakteur und der ehemalige Kreisjugendpfleger kamen zu dieser Gründungsversammlung.

In der Folgezeit traf man sich wöchentlich einmal zu Vorträgen und Diskussionen. Das erste Jazzkonzert veranstaltete der junge Club am 9. November 1957. Der erste Jazzband-Ball fand am 13. September 1958 statt. Mit den Einnahmen aus diesen Bällen konnte man in der Folgezeit weitere Konzerte finanzieren. Da die Besucherzahlen sehr stark angestiegen waren, konnte man im Laufe der Jahre die Qualität der Jazzkonzerte ständig steigern.

Im April 1960 wurde die Band des Jazzclubs umgruppiert, und man gab sich den Namen „Wall Street Jazzmen“, da der Übungsraum in der Lübecker Wallstraße - dem heutigen Niederwall - war. Im Oktober 1968 waren die Wall Street Jazzmen beim Festabend zur Partnerschaft mit Bayeux erfolgreich aktiv in der „Salle des Graines“.

Bekannte Jazz-Bands und Musiker waren schon zu Gast im Lübecker Jazzclub.

Viele großartige Konzerte im Central-Theater in Lübecke stellte der Club auf die Beine. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Konzerte mit der Band von Chris Barber (ab 1966), an die Bands aus den USA und Auftritte verschiedener Blues-Gruppen. Das war dem Jazzclub möglich, weil das finanzielle Risiko von Sponsoren übernommen worden war. Da die Konzerte aber sehr gut besucht waren, wurde die Sponsorenhilfe vielfach nicht benötigt.

Ab 1978 hatte der „Jazzclub Lübecke“ große Probleme, einen passenden Clubraum zu finden, in dem die Band auch proben konnte. Ab dieser Zeit bestand der Jazzclub eigentlich nur noch aus der Band, die sich den Namen „Jazz-Group Lübecke“

gegeben hatte. Dieser Name wurde gewählt, da man sich damit nicht auf einen speziellen Jazzstil festgelegt hatte und man sich mehr zu swingenden Jazzstilen hinwandte. Gleichzeitig aber wollte man die Verbindung zum alten Jazzclub nicht aufgeben.

Das war der Stand bis 2004. Dann ergriff der Rechtsanwalt Bernd Wittemöller die Initiative und lud zu einer „Wieder-Gründungsfeier“ in den Gewölbekeller an der Ostertorstraße ein. Dieser Keller ist für musikalische Aktivitäten sehr gut geeignet. Im Gegensatz zum früheren Club wurde er dann auch mit dem Namen „Jazzclub Lübecke e.V.“ ins amtliche Vereinsregister eingetragen.

Bekannte Jazz-Bands und Musiker waren schon zu Gast im Lübecker Jazzclub: Chris Barber, Humphrey Lyttelton & His Band, Wingy Manone und Eddie Boyd - um nur einige Namen zu nennen. Die Jazzfreunde um den Vereinsvorstand mit Michael Biermann, Martin Medzech und Martin Klee sehen sich heute zwar in dieser Tradition. Doch für manche Verpflichtungen sind die finanziellen Hürden zu hoch. Dennoch wird im Gewölbekeller – und in anderen geeigneten Lokalitäten Lübeckes – musikalische Klasse präsentiert - Nachwuchsbands und erfahrene Musiker mit unterschiedlichen Stilrichtungen, die diese Musik so faszinierend macht.



Bandauftritt im gewölbekeller Lübecke

Jazzclub Lübecke e.V.

Ostertorstraße 7, 32312 Lübecke, info@jazzclub-luebecke.de, www.jazzclub-luebecke.de

Vorstand: Michael Biermann, Martin Medzech, Martin Klee